

[Free pdf] Das böse Spiel der Natalie Hargrove

Das böse Spiel der Natalie Hargrove

Von Lauren Kate

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #613434 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-09Erscheinungsdatum: 2012-07-09File Name: B007W8RBWS | File size: 71.Mb

Von Lauren Kate : Das böse Spiel der Natalie Hargrove before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das böse Spiel der Natalie Hargrove:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu flache Story mit viel zu oberflächlichen CharakterenVon BrinaLauren Kate stand schon lange auf meiner "Muss ich lesen"-Liste. Da ich mich noch nicht so ganz an ihre Engel-Reihe herantraue, wollte ich es zunchst mit einem Thriller von ihr versuchen. Dies ging aber ganz gehrig in die Hose, denn ich habe das Buch nach langen 214 Seiten abgebrochen. Leider konnte mich das Buch nicht packen, da weder Spannung noch eine angenehme Atmosphre

geschaffen wurde. Seiten habe ich mich bei einem Buch so unwohl gefühlt. Der Schreibstil war an sich ganz okay, allerdings haben mich die Charaktere absolut nicht überzeugen können. Es war stellenweise wirklich eine Qual, ihnen zu folgen und ich konnte für keinen Protagonisten Sympathie aufbringen. Sie sind allesamt sehr oberflächlich und verwöhnt, die wahren Freuden im Leben werden als selbstverständlich hingenommen und es geht quasi nur um das Thema Prinzenpaar. Vor allem Natalie fand ich sehr schlimm. Sie schleimt sich mit Haarspray und Make-Up bei den jüngeren Schülern ein und hat kaum Respekt vor anderen Menschen, dazu ist sie unberechenbar, sodass ich von ihr nur noch genervt war. Die Oberflächlichkeit in diesem Buch ist dazu alles andere als schön. Manchmal ist es ja ganz interessant, wenn jemand zunächst oberflächlich erscheint und sich dann verändert, dies war hier aber nicht so, denn die Charaktere ändern sich quasi gar nicht, sondern leben weiterhin schön in ihrer Oberflächlichkeit und ihrer Respektlosigkeit gegenüber. Dazu hat mich das Buch mit kaum einer Seite gepackt, der angebliche Thriller entpuppt sich als reines Jugendbuch, bei dem so gut wie keine Thrillerelemente auftauchen. Sehr schade, denn ich habe mir einiges von diesem Buch erhofft, doch leider wurden meine Erwartungen nicht erfüllt. Allerdings möchte ich Lauren Kate noch nicht ganz abschreiben, denn der Schreibstil war tatsächlich gut. Vielleicht habe ich mit ihrer Engel-Reihe ja mehr Glück, sodass mich die Autorin doch noch von sich überzeugen kann.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
betrayal of... Von licai
Nachdem ich "Engelsnacht" von Lauren Kate gelesen hatte und milde gesagt enttäuscht gewesen war, habe ich mich trotzdem dazu durchgerungen der Autorin eine zweite Chance einzuräumen. Diese hat sie allerdings nur mir ausgenutzt. Cover-----Nun ja, schön ist anders (jedenfalls für mich)... generell mag ich selten Menschen, die auf dem Cover abgebildet sind, da sie einen, wie ich finde, immer ein gewisses Aussehen für eine bestimmte Figur vorgeben und daher die Fantasie des Lesers beschränken. Inhalt-----Natalie hat alles, was sie sich wünschen kann. Einen tollen Freund, Ansehen in der Schule und hoffentlich auch bald die passende (Schul)Krone dazu... Alles ändert sich jedoch drastisch nach einem Streich an einem Mitbewerber um die heißbegehrte Trophäe. Fazit-----Eine Geschichte, die mit flüssigem Schreibstil und (am Anfang) mit interessanter Storyline aufwarten kann. Definitives Manko allerdings sind die flachen Charaktere allen voran Natalie. Obwohl Kate versucht diese vielschichtig aufzubauen (schwere Kindheit, sozialer Aufstieg *blabla*) ist sie mir nie sympathisch geworden. Zu manipulativ, zu kalt. Auch ihr Freund Mike ist gestraft mit Farblosigkeit, das liegt vor allem daran, dass er nie eine eigene Meinung zu haben scheint und selbst wenn diese im Angesicht Natalies zu deren Gunsten verwirft. Die Story an sich war anfänglich ganz interessant zu verfolgen. Schule, Intrigen, Gerichte. Alles gut inszeniert (der Höhepunkt ein wenig vorhersehbar, aber was solls) und dann kommt der Schluss und man fragt sich unweigerlich, ob die Autorin keine Lust mehr hatte. Ein dermaßen unbefriedigendes (vor allem aber so schrecklich nachdenklich gewolltes) Ende habe ich selten gelesen. Alles in allem eine kaum überzeugende Vorstellung. Für Schreibstil und Grundidee gerade so 2 Sternchen + die Erkenntnis, dass Lauren Kate zumindest für mich (vorerst?) gestrichen ist.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie weit wirst DU gehen?
Von Shadows Bücher
Sie ist hübsch, beliebt und weiß, was sie will. Wenn Natalie Hargrove und ihr Freund Mike King in wenigen Tagen zum Prinzenpaar der Palmetto High gekürt werden, hat Natalie es geschafft: Sie hat ihren Platz in der High Society gefunden und niemand ahnt, dass sie ursprünglich von der anderen Seite der Stadt kommt. Aus dem Trailer-Park. Einzig Justin Balmer, den Natalie abgrundtief hasst, könnte ihrem Glück noch im Wege stehen. Um zu verhindern, dass er zum Palmetto-Prinzen gewählt werden könnte statt Mike, spielt Natalie Justin einen fieseren Streich. Doch Justin stirbt. Natalie ist geschockt. Das wollte sie schließlich nicht. Doch auf ihre perfekte Prinzessinnen-Krönung kann sie nicht verzichten. Sie setzt also alles daran, die Wahrheit zu vertuschen... Wie weit wirst du gehen, um dein Ziel zu erreichen? Diese Frage habe ich mir während des Buches gestellt. Was sehr passend war, da ich zeitgleich auch ein anderes Buch gelesen habe, in dem es sich um diese Frage drehte. Ich bin absolut unvoreingenommen an "Das böse Spiel der Natalie Hargrove" gegangen. Ich habe es durch Zufall in der Online-Bibliothek entdeckt und war sowohl vom Titel als auch vom Cover sofort begeistert. Als mir dann auch noch die Zusammenfassung zusagte, musste ich es downloaden. Es hat dann auch nicht lange gedauert, bis ich das Buch durchgelesen hatte und es mich auch vom Inhalt überzeugen konnte! Rezensionen anderer Leser habe ich erst im Nachhinein gelesen und festgestellt, dass die Meinungen ziemlich weit auseinander gehen. Ich frage mich, ob mich das vielleicht davon abgehalten hätte, es zu lesen. Viele Rezensionen sind doch eher negativ. Was gerne bemängelt wird, ist die Oberflächlichkeit der Charaktere. Ich muss allerdings sagen: Für mich ist genau diese Oberflächlichkeit das, worum es in dem Buch geht! Natalie kommt eigentlich aus römischen Verhältnissen und hat es trotzdem ins reiche Viertel geschafft. Sie hat einen perfekten Freund, der nicht nur reich ist und gut aussieht, sondern sie auch noch liebt. Ob sie wirklich Freundinnen hat, sei mal dahin gestellt, aber sie ist beliebt. Vielleicht sogar die beliebteste Schülerin der Palmetto High. Die Vergangenheit liegt hinter hier und das, was sie wirklich will, ist: Palmetto-Prinzessin werden. Und niemanden merken lassen, wo sie ursprünglich herkommt. Die High School ist dann auch genau so dargestellt, wie man in Teenie-Filmen die typische High School zu sehen bekommt: Lauter mehr oder weniger hübsche Mädchen, aufgestylt, Klatsch und Tratsch an der Tagesordnung und die wichtigste Frage lautet: Wer mit wem? Dazu Jungs, die sich für erwachsen und cool halten und außer sexy Models, Titten und Sex nicht viel im Kopf haben. Partys, Alk und Drogen vielleicht noch. Kurz gesagt: Eine High School wie in American Pie. Aber genau so eine High School benötigte Lauren Kate auch für diese Geschichte. Die Tragödie, nämlich, dass Justin stirbt, passiert ja nur, weil an dieser Schule das Ansehen und die Prinzenwahl wichtiger sind als der Unterricht. Für Natalie wäre es eine Tragödie gewesen, wenn ihr

doch noch ein Strich durch die Rechnung gemacht worden wäre - sie hatte ihren Titel so gut wie sicher. Aber sie brauchte Mike als Prinzen an ihrer Seite. Nicht Justin. Dass sie versucht hat, ihm die Chancen zu vermiesen, finde ich sogar verständlich. Sie hat es aus dem Trailer-Park geschafft und sich alles so schön ausgemalt - Ich wäre auch verzweifelt, wenn dann die Chance bestünde, dass es nicht so läuft, wie ich es möchte. Den Fehler begehen Natalie und Mike erst, als sie verschweigen, was sie mit Justins Tod zu tun haben. Aber auch das finde ich sogar verständlich. Sie sind jung, es war nicht so geplant. Sie haben ihn ja auch nicht aktiv gettet. Und dass Natalie um jeden Preis Prinzessin werden will, weiß der Leser an diesem Punkt schon. Im Laufe des Buches erfährt man auch einiges aus ihrer Vergangenheit und zumindest ich konnte nachvollziehen, wieso sie wollte, dass jetzt einfach mal alles perfekt läuft. Besonders nach außen hin ist Natalie auch ein sehr oberflächlicher Charakter. Hauptsache gut aussehen, den Schein wahren, niemanden hinter die Kulissen blicken lassen. Als Leser habe ich jedoch im Laufe der Geschichte einen ganz anderen Eindruck von Natalie Hargrove bekommen und sie wurde mir sogar richtig sympathisch. Es wird klar, dass sie mit ihren eigenen Dämonen kämpft, die sie um jeden Preis versucht, zu verdrängen, zu ignorieren. Sie will einfach perfekt sein. Das perfekte Leben führen. Natürlich hätte es reichen können, dass sie mit Mike jemanden hat, der sie wirklich liebt. Aber wie heißt es so schön? Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht. Und manchmal erkennt man erst zu spät, was man eigentlich hatte. Erzählt ist die Geschichte aus Natalies Sicht, so dass der Leser hautnah miterlebt, wie eiskalt sie sein kann, aber auch wie verletzlich sie in Wirklichkeit ist. Der Schluss lässt Raum für einige eigene Interpretationen und lässt so einiges offen. Einerseits denke ich mir zwar immer "Aber was ist mit...? Und was war...?" etc., aber eigentlich sind es gerade diese offenen Fragen, die ein Buch interessant machen. Schließlich kann der Leser auch mal selbst ein bisschen denken ;-) Mir hat "Das böse Spiel der Natalie Hargrove" von Lauren Kate sehr gut gefallen. Ich habe mich Natalie beim Lesen sehr nahe gefühlt. Mich hat die Autorin durch ihren Schreibstil schon mit den ersten Worten im Prolog erreicht. Ich könnte noch viel mehr zu diesem Buch schreiben, doch die passenden Worte für dieses einzigartige Gefühl, das mich beim Lesen ergriffen hat, finde ich nicht. Vielleicht gibt es sie auch nicht? Selten war ich einem Protagonisten so nah wie Natalie Hargrove.

Kurzbeschreibung Natalie Hargrove hat es geschafft: Wenn sie und ihr Freund Mike King in wenigen Tagen zum Prinzenpaar ihrer Schule gewählt werden, dann geht sie endgültig zur Crème de la Crème der Stadt und keiner ahnt, dass sie in Wahrheit aus der Trailersiedlung jenseits der Stadtgrenze stammt. Keiner außer Justin Balmer dem einzigen, der Mike den Ruhm streitig machen kann. Um sicherzustellen, dass Mike und nicht etwa Justin zum Prinz gekürt wird, beschließt Natalie, Justin einen fieseren Trick zu spielen. Doch was nicht mehr als ein böses Spiel hatte sein sollen, nimmt einen unerwartet tragischen Verlauf: Justin stirbt, und Natalie versucht verzweifelt, die Wahrheit zu kaschieren

"Sehr zu empfehlen. Ein wirklich lesenswertes Buch!" (Merkische Allgemeine) "Ein spannender und fesselnder Thriller für Jugendliche mit flüssigem Schreibstil. Ich hatte viel Spaß mit diesem Buch und kann es bedenkenlos weiterempfehlen!" (Lizzynet.de) "Lauren Kate schreibt Romane, die Jugendliche in Ekstase versetzen und zugleich nahe an den Rand eines Herzinfarkts bringen." (literaturmarkt.info)

Kurzbeschreibung Natalie Hargrove hat es geschafft: Wenn sie und ihr Freund Mike King in wenigen Tagen zum Prinzenpaar ihrer Schule gewählt werden, dann geht sie endgültig zur Crème de la Crème der Stadt und keiner ahnt, dass sie in Wahrheit aus der Trailersiedlung jenseits der Stadtgrenze stammt. Keiner außer Justin Balmer dem einzigen, der Mike den Ruhm streitig machen kann. Um sicherzustellen, dass Mike und nicht etwa Justin zum Prinz gekürt wird, beschließt Natalie, Justin einen fieseren Trick zu spielen. Doch was nicht mehr als ein böses Spiel hatte sein sollen, nimmt einen unerwartet tragischen Verlauf: Justin stirbt, und Natalie versucht verzweifelt, die Wahrheit zu kaschieren